

**Besondere Zulassungsordnung
zum Masterstudienprogramm Stadtplanung
an der HafenCity Universität Hamburg (HCU)
(BZO-MSc-SP-20)
Vom 19. Februar 2020**

Der Hochschulsenat der HCU hat am 19. Februar 2020 gem. § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Hamburg (Hochschulzulassungsgesetz- HZG) vom 28. Dezember 2004 (HmbGVBl. 2004, S. 515) in der Fassung vom 18. Mai 2018 (HmbGVBl. 2018, S. 188), §§ 39 Abs. 1, 37 Abs. 2 iVm. § 85 Abs. 1 Ziff. 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. 2001, S. 171) in der Fassung vom 12. Dezember 2019 (HmbGVBl. 2019, S. 479) die Besondere Zulassungsordnung zum Masterstudienprogramm Stadtplanung an der HafenCity Universität Hamburg (BZO-MSc-SP-20) beschlossen. Das Präsidium hat diese, soweit zuständig, in seiner Sitzung am 24. Februar 2020 gemäß § 108 Abs. 1 S. 3 HmbHG genehmigt.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Auswahlverfahren
- § 4 Schlussvorschriften

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Satzung regelt die Zugangsvoraussetzungen und Auswahlkriterien gemäß § 18 Absatz 1 der Allgemeinen Zulassungsordnung (AZO) (HCU-Hochschulanzeiger 02/2020, S. 11) für die Vergabe von Studienplätzen für das Studienprogramm Stadtplanung (Master of Science).

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Der Zugang zum Studium im Studienprogramm Master of Science Stadtplanung setzt gemäß § 18 Absatz 1 AZO einen erfolgreich abgeschlossenen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss an einer Hochschule in einem der folgenden Studiengängen voraus:
1. einen Abschluss im Bachelorstudium Stadtplanung an der HafenCity Universität,
oder
 2. einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in einem zum in Nummer 1 genannten Studienprogramm gleichartigen Studienprogramm an einer wissenschaftlichen Hochschule. Die Gleichartigkeit besteht bei im Wesentlichen gleichen Studieninhalten und einer Berufsqualifikation im Bereich der Stadtplanung. Über die Gleichartigkeit entscheidet die Auswahlkommission. Diese Voraussetzung wird regelmäßig erfüllt von anderen Studiengängen der Stadt-, Regional- und Raumplanung.
oder
 3. einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in einem anderen Studienprogramm, wenn die Inhalte des Studienprogramms und der persönliche Studienverlauf der Bewerberin oder des Bewerbers gewährleisten, dass die Bewerberin oder der Bewerber in gleicher Weise für das Studium der Stadtplanung an der HafenCity Universität befähigt ist. Über die Befähigung entscheidet die Auswahlkommission. Dabei sollen insbesondere die folgenden Kompetenzen berücksichtigt werden:
 - a. Kenntnisse der theoretischen und methodischen Grundlagen der Stadtplanung,
 - b. Kenntnisse der historischen Grundlagen der Stadtplanung,
 - c. Kenntnisse der infrastrukturellen Grundlagen der Stadtplanung,
 - d. Kenntnisse der ökologischen Grundlagen der Stadtplanung,
 - e. Kenntnisse der ökonomischen Grundlagen der Stadtplanung,
 - f. Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen der Stadtplanung,
 - g. Kenntnisse der soziologischen Grundlagen der Stadtplanung,
 - h. Kenntnisse des formellen und informellen Instrumentariums der Stadtplanung,
 - i. Entwerferische Kompetenzen im städtischen Kontext,
 - j. Erfahrungen im Projektstudium und
 - k. einschlägige Praktika und berufspraktische Zeiten.
- (2) Liegt das Ergebnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses gemäß § 18 Absatz 1 AZO nicht vor, gilt § 18 Absatz 2 bis 4 AZO.

§ 3 Auswahlverfahren

- (1) Wurden gemäß § 2 AZO Zulassungszahlen für das Studienprogramm festgesetzt und liegen mehr zugangsberechtigte Bewerbungen als Studienplätze vor, wird ein Auswahlverfahren gemäß Abschnitt 3 der AZO durchgeführt. Die Rangliste gemäß § 19 Absatz 1 Nummer 3 a) AZO wird gebildet durch die Vergabe von Punkten nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen.
- (2) Gemäß § 22 Absatz 1 AZO ECTS-Bewertung (maximale Punktzahl: 30) und absolute Note (maximale Punktzahl: 20) des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses oder der bisherigen Studienleistungen (maximale Gesamtpunktzahl: 50):

1. ECTS-Bewertung:

A (30 Punkte); B (20 Punkte); C (10 Punkte); D und E (0 Punkte)

Wurde noch kein Abschluss mit ECTS-Bewertung erlangt, liegt aber eine gültige ECTS- Einstufungstabelle der betreffenden Hochschule für den jeweiligen Absolventenjahrgang vor, werden für das Ergebnis der bisherigen Studienleistungen gemäß dieser Einstufungstabelle wie folgt Punkte vergeben:

für die besten 10 %:	30 Punkte
für die folgenden 25 %:	20 Punkte
für die folgenden 30 %:	10 Punkte
für die letzten 35 %:	0 Punkte

Kann nachweislich durch Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung der ausstellenden Hochschule keine ECTS-Bewertung oder eine gültige ECTS-Einstufungstabelle vorgelegt werden, wird die Einstufung gemäß der vom Wissenschaftsrat 2012 erhobenen Durchschnittswerte und Standardabweichungen für die Studiengänge der jeweiligen Hochschule (Prüfungsnoten an Hochschulen im Prüfungsjahr 2010: Arbeitsbericht, Hamburg 2012) vorgenommen. Falls die ausstellende Hochschule nicht vom Wissenschaftsrat gelistet ist, wird die Einstufung gemäß des Durchschnittswertes und der durchschnittlichen Standardabweichung aller deutschen Hochschulen vorgenommen.

Liegt weder eine ECTS-Bewertung oder gültige ECTS-Einstufungstabelle, noch eine Bescheinigung der ausstellenden Hochschule vor, dass keines von beiden beigebracht werden kann, erhält der Bewerber / die Bewerberin 0 Punkte. Bei Abschlüssen aus Nicht-EU-Staaten kann die Bescheinigung durch eine Glaubhaftmachung der Bewerberin / des Bewerbers ersetzt werden.

2. Absolute Note des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses oder der bisherigen Studienleistungen:

1,0 (20); 1,1 (19); 1,2 (18); 1,3 (17); 1,4 (16); 1,5 (15); 1,6 (14); 1,7 (13); 1,8 (12); 1,9 (11); 2,0 (10); 2,1 (9); 2,2, (8); 2,3 (7); 2,4 (6); 2,5 (5); 2,6 (4); 2,7 (3); 2,8 (2); 2,9 (1); $\geq 3,0$ (0)

- (3) Nachweis über fachspezifische berufspraktische Zeiten (maximale Punktzahl: 12)
1. die mindestens zwölf Monaten Vollzeitbeschäftigung (35 Wochenstunden) nach Erwerb des ersten Hochschulabschlusses entsprechen (12)
 2. die mindestens sechs Monaten Vollzeitbeschäftigung (35 Wochenstunden) nach Erwerb des ersten Hochschulabschlusses entsprechen (6)
 3. ein fachspezifisches Praktikum vor oder während des ersten berufsqualifizierenden Hochschulstudiums, das einer Vollzeitbeschäftigung (35 Wochenstunden) von mindestens drei Monaten entspricht (3)
 4. oder eine Berufsausbildung in einem der einschlägigen Berufsfelder (3).
- Beim Vorliegen mehrerer der vorgenannten Alternativen wird nur die Alternative mit der höchsten Punktzahl berücksichtigt.

§ 4 Schlussvorschriften

Diese Ordnung tritt mit Veröffentlichung im Hochschulanzeiger der HCU in Kraft und gilt erstmals für das Bewerbungs- und Zulassungsverfahren zum Wintersemester 2020/2021. Gleichzeitig tritt die Besondere Zulassungsordnung zum Masterprogramm Stadtplanung an der HafenCity Universität Hamburg (HCU) (BZO-MA-SP-15) vom 24. April 2015 (HCU-Hochschulanzeiger 02/2015, S. 44) außer Kraft.

Hamburg, den 25. Februar 2020
HafenCity Universität Hamburg